

## Antisemitismus

Der erste Antisemitismusbericht des unabhängigen Expertenkreises für Antisemitismus erschien 2011. Er zeigte deutlich, dass der Antisemitismus keineswegs aus Deutschland verschwunden, sondern vielmehr auch in der Mitte der Gesellschaft anzutreffen ist. Der Anteil von Personen mit antisemitischen Haltungen liegt immerhin seit Jahren konstant bei ca. 20%. Viele antisemitische Topoi sind fest verankert und beliebig austauschbar.

Kampf gegen Antisemitismus bedeutet daher nicht nur, Stellung gegen offenen Hass und Neonazis zu beziehen, sondern auch sensibel zu sein für niederschwellige Ausgrenzungen und immer wieder auftretende Vorurteile.

Aufzuarbeiten, dass historisch gewachsene Strukturen antisemitische Vorurteile in unserer Gesellschaft hervorgebracht haben, ist zwingend notwendig, um einem weiteren Erstarken antisemitischer Haltungen entgegenzuwirken. Auch die Politik muss konsequenter gegen Antisemitismus in der Zivilgesellschaft vorgehen. Die diesjährige Studientagung evaluiert das Thema Antisemitismus in all diesen Facetten, um die zerstörerischen Tendenzen dieser menschenverachtenden Ideologie offenzulegen.

Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama  
Dr. Bettina Kratz-Ritter  
Rudolf W. Sirsch

## Programm

### Freitag, den 19. Mai 2017

15:00 Uhr	Kaffee
15:15 Uhr	Begrüßung und Einführung Ins Thema
15:30 Uhr	Workshop „Einblicke und Perspektiven aus dem Handlungs- und Argumentationstraining gegen Rechts“ <i>Netzwerk für Demokratie und Courage</i>
18:30 Uhr	Abendessen Begrüßung des Schabbat
20.00 Uhr	Dialog-Bibelarbeit Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama Pfarrer Heinz Daume

### Samstag, den 20. Mai 2017

8:15 Uhr	Jüdische Morgenfeier
9:00 Uhr	Erscheinungsformen des Antisemitismus in Deutschland heute <i>Prof. Dr. Werner Bergmann, Zentrum für Antisemitismusforschung Berlin</i>
9:45 Uhr	Diskussion
10:30 Uhr	Kaffeepause
10:45 Uhr	Die Hartnäckigkeit der „Lehre der Verachtung“: Christlicher Antijudaismus und Antisemitismus als bleibende Herausforderung des christlich-jüdischen Dialogs <i>Prof. Dr. Christian Wiese, Martin-Buber-Professur Frankfurt am Main</i>
11:45 Uhr	Diskussion
12:30 Uhr	Mittagessen – Ende der Tagung Nachmittags Mitgliederversammlung

## ANMELDUNG

Bitte senden Sie diese Anmeldung per Post, an die Faxnummer 06032 / 9111-25, oder melden Sie sich per E-Mail an:  
[info@deutscher-koordinierungsrat.de](mailto:info@deutscher-koordinierungsrat.de)

An der Studientagung

## Antisemitismus

nehme ich gerne teil.

Haben Sie Fragen?  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter  
Telefon 06032 / 9111-0

**Rücksendung bitte bis  
spätestens 22. April 2017**

# Anmeldung

bis spätestens **22. April 2017** (nur über DKR)  
zur Studientagung vom 19. bis 20. Mai 2017

.....  
Vor- und Zuname

.....  
Straße

.....  
PLZ und Wohnort

.....  
Telefon / Telefax

.....  
Mitglied der Gesellschaft

.....  
Beruf

.....  
Bekenntnis / Alter

Ankunft am ..... um ..... Uhr mit Bahn / Pkw

Abreise am ..... um ..... Uhr mit Bahn / Pkw

Übernachtung EZ (19. – 20.05.2017) :

Übernachtung DZ (19. – 20.05.2017):

Tagesgast ohne Übernachtung

Tagesgast ohne Verpflegung

.....  
Ort und Datum

.....  
Unterschrift

Tagungsbeitrag:	20,00 €
1 Übernachtung mit VP	
Im Einzelzimmer	125,00 €
Im Doppelzimmer (pro Person)	100,00 €

Tagungsgäste **ohne Übernachtung** können im Tagungshaus  
Essensmarken käuflich erwerben.

## ANMELDUNG

mit angehängtem Anmeldeformular an den  
Deutschen Koordinierungsrat der GCJZ,  
Otto-Weiß-Straße 2, 61231 Bad Nauheim

Bei einer Absage nach dem 23. April 2017 stellen  
wir Ihnen die Tagungsgebühr in Rechnung.

## ÜBERWEISUNGEN

Unter Angabe Ihres Vor- und Zunamen und der Rechnungs-  
nummer überweisen Sie bitte an den  
Deutschen Koordinierungsrat  
Sparkasse Oberhessen, Bad Nauheim  
IBAN: DE07518500790030009320  
BIC: HELADEF1FRI

## FAHRTKOSTEN

Ihr Eigenanteil liegt bei 30,00€. Darüber hinaus erstatten wir  
50% der Kosten (Grundlage: Bahntarif II. Klasse, ohne  
Zuschläge von IC, ICE usw. Abschlag bei Nutzung einer Bahn-  
card)



## ANREISE

Siehe beigefügte Anfahrtsskizze

Gesellschaften für  
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit  
DEUTSCHER KOORDINIERUNGSRAT E.V.



Otto-Weiß-Straße 2, 61231 Bad Nauheim  
Postfach 1445, 61214 Bad Nauheim  
Fon 0 60 32 / 91 11 - 0, Fax 0 60 32 / 91 11 25  
E-Mail info@deutscher-koordinierungsrat.de

www.deutscher-koordinierungsrat.de

# STUDIENTAGUNG

## Antisemitismus

19. - 20. Mai 2017

im

Gustav Stresemann Institut e.V.  
Langer Grabenweg 68  
53175 Bonn

Telefon: 0228/8107-0  
Telefax: 0228/8197-198

Gesellschaften für  
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit  
DEUTSCHER KOORDINIERUNGSRAT E.V.

